

**Die SPD-Fraktion berichtet:**

## **SPD-Fraktion stimmt geschlossen gegen Waldkauf**

Es gibt nicht viele Dinge, die der deutschen Seele näher stehen als der deutsche Wald. In Liedern, Gedichten, Märchen und Sagen wird er besungen und verherrlicht.

Verständlich deshalb, dass auch in Durmersheim die Gemüter bewegt wäreb, als das Land Baden-Württemberg unserer Gemeinde den **Kauf von ca. 70 ha Staatswald** im Hardtwald anbot, an denen auch ein privater Investor Kaufinteresse hatte.

Zur Erinnerung: Von den 2615 ha Gemarkungsfläche sind 1052 ha Waldfläche. Und: Die **Bewirtschaftung des Gemeindewaldes ist seit Jahren ein Zuschussbetrieb**. So wurden in 2008 und 2009 jeweils ca. 360.000.- € (~ 350 € je ha) als Defizit verbucht.

Relativ früh war im Gemeinderat zu erkennen, dass sich eine Mehrheit für den Kauf finden wird, weil man sich diese „einmalige Chance“ und „langfristig rentable Geldanlage“ zu einem „günstigen Kaufpreis in Raten“ nicht entgehen lassen dürfe.

Bei der Abstimmung in nichtöffentlicher Sitzung wurde denn auch der Beschlussvorschlag der Verwaltung zum Kauf der Waldfläche mit sehr deutlicher Mehrheit angenommen.

### **Unsere SPD-Fraktion hat geschlossen dagegen gestimmt. Warum?**

Die Gründe sind schnell aufgezählt:

- 1.** Besonders der **Distrikt 1 des Staatswaldes** am Ettlinger Weg zeigt noch starke Lothar-Schäden. Vorgenommene Aufforstungsmaßnahmen befinden sich in einem schlechten Zustand, Ginster- und Traubenkirschenflächen verstärken diesen Eindruck.
- 2.** Der **Staatswalddistrikt 2** am Häfenweg lässt langfristig verschiedene Hiebsmaßnahmen und damit Einnahmen erwarten, erfordert aber weiterhin Auf- bzw. Nachforstungsmaßnahmen.
- 3.** Wir teilen nicht die Sorge, dass ein Privatinvestor als Waldbesitzer verhindert werden müsse, weil er zum Nachteil der Gemeinde wirtschaften könnte. Auch private Waldbesitzer sind den strengen Regelungen und **Auflagen des Waldgesetzes** unterworfen und können nicht machen was sie wollen.
- 4.** Ferner stellt sich uns die Frage, warum man in einem Staatswald bzw. Privatwald Gewinn erwirtschaften können sollte während wir in unserem benachbarten Gemeindewald jedes Jahr ein sattes Minus einfahren. Machen wir was falsch? Muss unsere bisherige **kommunale Waldwirtschaft auf den Prüfstand** gestellt werden?
- 5.** Rein rechnerisch belasten diese 70 ha Wald den Gemeindehaushalt gewaltig: Zuzüglich zur Kaufsumme kann jährlich auch ein Bewirtschaftungsdefizit nicht ausgeschlossen werden.

Die Haushaltsberatungen für den Haushalt 2010 waren von z.T. harten Streichmaßnahmen geprägt. Stichworte aus den Haushaltsreden: „finanzielle Durststrecke“, „negative Zuführung an den Vermögenshaushalt“, „Geldentnahme aus den Rücklagen“, „den Bürgern weh tun müssen“ und „steigende Prokopfverschuldung“. **Fazit: Wir müssen sparen!**

Vor diesem Hintergrund halten wir den Waldkauf, und der kostet richtig Geld, für einen nicht vertretbaren Luxus.

6. In den nächsten Jahren ist in Durmersheim eine lange Liste von Maßnahmen abzuarbeiten (Bahnüberführungen, Verkehrsberuhigungsmaßnahmen, Sanierung der Gemeindeimmobilien, Ausweisung und Erschließung von Industrie- und Gewerbeflächen östlich der Bahnlinie, Maßnahmen der Dorfentwicklung z.B. im Bereich Hildaschule-Poststraße-Rathaus etc.). Wir sehen deshalb bei diesen Themen **dringendere Ausgabenbereiche als Waldkauf im Hardtwald**.

7. Die Sache hat für uns auch noch eine **landespolitische Dimension**. Das Land ist hoch verschuldet ist und sucht Finanzierungsmöglichkeiten. Alleine der missglückte Versuch, die LandesbankBW zu einem GlobalPlayer der Finanzwirtschaft aufzublasen, hat Milliardenverluste gebracht. Es missfällt uns, dass das Land z.B. mit Waldverkäufen an die sowieso finanzgebeutelten Kommunen nun seine Schulden an diese abdrückt.

Unsere Fraktion wird sich auch zukünftig an dem Ziel orientieren, dass offene Baustellen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten prior abgearbeitet werden. Wir wollen eine zukunftsfähige und wirtschaftlich handlungsfähige Gemeinde, die neben ihren Pflichtaufgaben auch weiterhin freiwillige Aufgaben erledigen kann. Das stärkt **unsere Standortvorteile** als eine attraktive Lebens- und Arbeitsgemeinde.

Sie wollen uns zu diesen und anderen kommunalen Themen die Meinung sagen? Sprechen, rufen oder mailen (**[kontakt@spd-durmertsheim.de](mailto:kontakt@spd-durmertsheim.de)**) Sie uns an.

Ihre SPD-Fraktion im Gemeinderat: Dr.Dieter Baldo, Andrea Bruder, Werner Hermann, Michael Kirchhofer und Josef Tritsch